

1968

Der Mitgliederstand verringerte sich auf 448 Mitglieder, weil 47 Mitglieder gestrichen werden mußten, da sie ihren Vereinsbeitrag nicht entrichtet hatten. 209 Jahreserlaubnisscheine konnten ausgegeben werden.

Das Gründungsmitglied Sieber Rudolf sen. sowie die Verpächterin des Röthenbacher Weiher's Frau Baronin von Grafenstein waren verstorben.

Dem 2. Vorstand Heinrich Kraft sowie Kassier Hans Vogel wurden vom FVO die silberne Ehrennadel verliehen.

Die Jungfischer konnten den 1. Mannschaftspreis beim Jugendfischen in Schwandorf erringen.

Der Fischerkönig 1968 hieß Mages Gerhard.

Den Mannschaftspreis gewann die Abordnung des Sportanglerbundes Weiden. Die Vereinsmeisterschaft im Turnierwerfen errang Blenz Werner. Bei den Jungwerfern ging Reiner Wolfrath als Sieger hervor.

Als neues Vereinsgewässer kam ein Teilstück der Fichtelnaab mit einer Strecke von 2 km von der Schweinmühle bis kurz vor Naabdemenreuth hinzu. Der Pachtvertrag des Röthenbacher Hammerweiher's konnte durch Verhandlungen mit Baron von Grafenstein vorzeitig verlängert werden.

Nach Verhandlungen mit dem Hüttenwerk Weiherhammer und Herrn Brunner aus Mantel mußte leider der „Brandner“ aus dem Pachtvertrag ausgeklammert werden.

Die Stadt Pfreimd wird ab 01. Februar 1970 Pachtnachfolger der Naab. Vorsprachen beim FVO gegen dieses Vorgehen der Stadt Pfreimd blieben erfolglos.

Georg Hartwich erbeutete im Röthenbacher Weiher einen Rekordkarpfen mit einem Gewicht von 28 Pfund.

Die Besatzkosten beliefen sich auf 12.000,00 DM und wurden im Einzelnen mit 38 Zentner Karpfen, 3 ½ Zentner Schleien, 4.200 Stück Zander, 1.150 Stück Hechte, 1 Zentner Bachforellen, 1 Zentner Regenbogenforellen, 2.000 Stück Äschen, 40.000 Stück Glasaale sowie 1 Zentner Weißfische beziffert.

Die Kasse schloß mit einem Barvermögen in Höhe von 6.633,29 sowie einem Anlagevermögen mit 13.600,00 DM.

Die Mitgliederversammlung stimmte einer Satzungsänderung zu, die die Anzahl der Vorstandsmitglieder wie folgt festlegte:

„Die Vorstandschaft besteht aus dem 1. und 2. und dem 3. Vorstand, dem Kassier und dem 1. und 2. Schriftführer.

Der Ausschuß: aus der Vorstandschaft und 7 Mitgliedern, sowie dem Obmann der Fischereiaufseher und dem Jugend- und Turnierwart, wobei beide letzteren nicht stimmberechtigt sind.“

Der Wahlmodus wurde durch Beschluß der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren bestimmt.

Die Mitgliederversammlung wählte folgende Vorstandschaft:

1. Vorstand Arno Blenz,
 2. Vorstand Georg Hartwich,
 3. Vorstand Albert Iblacker,
- Kassier Hans Vogel,
1. Schriftführer Josef Hartung,
 2. Schriftführer Christl Schiffmann.

Ausschußmitglieder:

Robert Paulus, Erwin Hoffmann, Willy Hartwich, Erich Kummer, Robert Putz, Hubert Renner, Heinz Preisseecker.

Erich Kummer als Turnier- und Jugendwart erwähnte in seinem Bericht, daß bei den Bezirksmeisterschaften in Burglengenfeld der Wanderpokal zum dritten Male errungen wurde und somit in den Besitz des Sportanglerbundes Weiden überging. Beim Jugendpreisfischen in Schwandorf platzierte sich die Mannschaft des Sporanglerbundes an der Spitze und gewann ebenfalls den Wanderpokal.